

Ausgabe 4 / Dezember 2016

bei uns

WOHNEN MIT HAMBURGER GENOSSENSCHAFTEN



- Wohnen am Jacobipark ▶ **03**
- Vertreterwahl 2017 ▶ **04**
- HANSA-Nachbarschaftsfonds ▶ **08**

FUSSBALLTRIKOTS FÜR KLEINE KICKER



Editorial



**> Liebe Mitglieder,
liebe Leserinnen und Leser,**

vor gut einem Jahr haben wir den HANSA-Nachbarschaftsfonds aufgelegt. Jetzt ziehen wir eine erste Bilanz, und die kann sich sehen lassen! Mehr als 20 Anträge sind aus der Mitgliedschaft gekommen: Maßnahmen und Projekte zur Förderung eines lebendigen, nachbarschaftlichen Miteinanders. Selbst organisierte Ausfahrten, Feste und Konzerte sowie Anschaffungen wurden aus diesem Topf mitfinanziert.

Viele von Ihnen haben die Chance, aber auch die Herausforderung angenommen, selbst zu gestalten, Ideen zu entwickeln und diese für die Gemeinschaft umzusetzen. Einige Beispiele gelungener Aktivitäten finden Sie in dieser Ausgabe.

Eine weitere Möglichkeit, Genossenschaft mitzugestalten, besteht darin, Mitgliedervertreter zu werden. 2017 stehen die Vertreterwahlen an. Auch Sie können sich bewerben und Ihre Ideen und Vorstellungen mit einbringen. Im Dialog mit unseren Vertretern können wir erfahren, was in den Quartieren zu verbessern ist. Sie sind die Experten vor Ort.

Pünktlich zur Weihnachtszeit wird die Großmodernisierung in der Korachstraße 10 a und b fertiggestellt. Kein Baulärm mehr, dafür jede Menge Neuerungen. Die Fassade sowie Dach- und Kellerdecke wurden gedämmt. Für den barrierefreien Zugang zu den Wohnungen wurde ein neuer, größerer Außenaufzug an das vorhandene Treppenhaus angebaut. Im gesamten Gebäudekomplex gibt es neue Fenster und Türen. Auch in den Wohnungen hat sich einiges getan wie beispielsweise der Einbau ebenerdiger Duschen in vielen Badezimmern, Türverbreiterungen und barrierefreie Übergänge zu den Balkonen.

Im Namen des gesamten HANSA-Teams wünschen wir Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2017.

Und nun viel Spaß beim Lesen der aktuellen Ausgabe.

Ihr HANSA-Vorstand
Dirk Hinzpeter

INHALT

WOHNEN AM JACOBIPARK

Die HANSA errichtet 20 Wohnungen 03

VERTRETERWAHL 2017 – BEWERBEN SIE SICH JETZT!

Interview mit Jana Kilian 04

MITGLIEDERBEFRAGUNG 2016

Vielen Dank für Ihre Teilnahme 05

MODERNISIERUNG KORACHSTRASSE

Umbaumaßnahmen so gut wie abgeschlossen 06

HYDRAULISCHER ABGLEICH

Mehr Komfort, weniger Kosten 07

HAUSNOTRUF

HANSA übernimmt Anschlussgebühr 07

HANSA-NACHBARSCHAFTSFONDS

Eine Bilanz, die sich sehen lässt! 08

KONZERT „HAFENNACHT“

Mehr Maritimes zur Weihnachtszeit 08

AKTION KÜRBISBEET

Erntefest in Dulsberg 10

EIN PERFEKTER TAG

Ausfahrt nach Waren an der Müritz 11

BÜNDNIS FÜR DIE QUARTIERE

Gemeinsam mehr erreichen. 12

FLOHMARKT

Wohnanlagenfest im Ernst-Scherling-Weg 12

PARKQUARTIER HOHENFELDE

Kennenlernen bei Sonnenschein und guter Stimmung! ... 13

WOHNANLAGENFEST – Letzter Heller. 14

NACHBARSCHAFTSTREFF HAMMER STEINDAMM:

Gedächtnistraining – Neuer Kurs 15

„Alle Jahre wieder“ – Weihnachtsfeier 16

Neue Termine „Kochtreff“ 16

NEUE MITARBEITER im HANSA-Team. 17

WOHLVERDIENT

Arnold Repolust geht in den Ruhestand. 17

LERNINSEL JUIST 2016

Viel Arbeit und jede Menge Spaß! 18

DIE SEITE FÜR KINDER 19

UNSER HAMBURG

Wie ich es sehe 20

Vereinfachte Betriebskostenabrechnung 20

BEI UNS WOHNEN

Monika Böhm zu Vermietungsportalen 21

Übergabe von 50 Trikotsätzen an HFV-Jugend-Teams 22

UNSER SERVICE

Preisrätsel. 24

Jahresgewinnspiel 2016 – die dritte Runde 25

Angebote für Genossenschaftsmitglieder 26

Impressum 26

Wohnen am Jacobipark

Die HANSA errichtet 20 Wohnungen



Visualisierung: studio b2

Gemeinsam mit der Deutschen Immobilien (DI) baut die HANSA bis Mitte 2018 in Eilbek 59 Wohnungen und eine Kindertagesstätte für ca. 80 Kinder.

➤ Die HANSA übernimmt in dem Gemeinschaftsprojekt am Jacobipark die Errichtung von 20 Wohnungen. Sie werden ausschließlich nach dem ersten Förderweg öffentlich gefördert sein. Dies bedeutet, dass für alle Wohnungen ein entsprechender Wohnberechtigungsschein notwendig ist. Der genossenschaftlichen Idee verpflichtet, schafft die HANSA so bezahlbaren Wohnraum für niedrige Einkommen. Die weiteren 39 Wohnungen der DI sollen als Eigentumswohnungen vermarktet werden.

Die HANSA errichtet einen Wohnungsmix aus acht 2-Zimmer-Wohnungen, sechs 3-Zimmer-Wohnungen, zwei 3½-Zimmer-Wohnungen, zwei 2¾-Zimmer-Wohnungen und zwei 4-Zimmer-Wohnungen. Die Planung sieht vor, das neue Quartier am Jacobipark mehrheitlich barrierefrei auszulegen.

Angrenzend an die Wohnbebauung erstellt die HANSA in östlicher Ausrichtung eine zweigeschossige Kindertagesstätte, die das Leben im Quartier bunter gestaltet. Wohnen am Jacobipark wird somit sowohl für ältere Menschen als auch insbesondere für Familien attraktiv. Zum Bauvorhaben, das bis Mitte 2018 abgeschlossen sein soll, zählt eine Tiefgarage mit 35 Pkw-Stellplätzen, ein Drittel davon für künftige Mieter der HANSA.

Die Vermarktung der Wohnungen wird im letzten Quartal 2017 beginnen. Hierbei werden vorrangig Mitglieder berücksichtigt. Ihr Interesse notieren wir uns gern ab Sommer 2017.

Vertreterwahl 2017 – bewerben Sie sich jetzt!

Interview mit Jana Kilian



Die HANSA Baugenossenschaft hat den Anspruch, eine lebendige Gemeinschaft zu sein. Neben einem regen Austausch mit Führungskräften und Mitarbeitern appelliert HANSA-Vorstand Jana Kilian an die Mitglieder, sich als Vertreter aktiv einzubringen.

> BEI UNS: *Die HANSA hat professionelle Führungsorgane. Warum braucht es zusätzlich das persönliche Engagement der Mitglieder?*

JANA KILIAN: Weil wir eine Genossenschaft sind! Unsere Unternehmensform lebt von den Prinzipien Selbsthilfe, Selbstverantwortung und Selbstverwaltung. Und diese drei Prinzipien nehmen wir ernst. Wir wollen die HANSA und das genossenschaftliche Leben für und mit unseren Mitgliedern gestalten.

Um eine lebendige Gemeinschaft zu sein, sind wir aber auf den Dialog mit unseren Mitgliedern angewiesen. Nur so können wir erfahren, was die Menschen in den Quartieren bewegt.

BEI UNS: *Welche Pflichten übernehmen die Vertreter konkret? Ist ein solches, zudem ehrenamtliches Engagement nicht sehr aufwendig?*

JANA KILIAN: Nein, denn obwohl es zahlreiche Einfluss- und Mitbestimmungsmöglichkeiten gibt, konzentrieren sich die Aufgaben auf einige wenige, aber wichtige Termine.

Da ist zum einen die jährliche Vertreterversammlung als höchstes Organ der HANSA. Sie wählt den Aufsichtsrat, stimmt Satzungsänderungen mit ab, stellt den Jahresabschluss fest und beschließt den Bilanzgewinn. Außerdem obliegt es der Vertreterversammlung, Vorstand und Aufsichtsrat für ihre Arbeit zu entlasten. Hinzu kommen Wohnanlagenbegehungen sowie eine jährliche Vertreterrundfahrt. Das sind gute Möglichkeiten, um mit der HANSA-Führung und den Mitarbeitern ins Gespräch zu kommen und Wünsche, Anregungen, aber auch Kritik zu äußern.

Selbstverständlich kann das jedes Mitglied ungeachtet des Vertreteramtes tun, aber das per-

sönliche Sichkennen und Miteinandersprechen hat sicher einen größeren Stellenwert. Wie viel Zeit jeder Vertreter neben diesen offiziellen Terminen in das Amt einbringt, entscheiden er oder sie selbst.

BEI UNS: *Wie sieht denn der ideale Kandidat für das Amt des Vertreters aus? Dafür braucht man sicher ganz spezielle Qualifikationen, oder?*

JANA KILIAN: Es gibt keinen idealen Kandidaten, und es gibt auch keinerlei formale Voraussetzungen für dieses Amt – außer, dass man Mitglied bei der HANSA Baugenossenschaft sein muss und volljährig ist. Aber selbstverständlich sollten Kandidaten für das Vertreteramt Interesse an der Genossenschaft und an der Nachbarschaft mitbringen, in der sie wohnen. Und sie sollten Spaß daran haben, Dinge mitzugestalten.



**Kandidieren Sie jetzt für die
Vertreterwahl 2017 und wirken Sie
aktiv mit bei der HANSA!**

Jetzt bewerben!

➤ 2017 läuft nach fünf ereignisreichen Jahren die Amtsperiode der aktuellen Vertreter ab. Damit steht im kommenden Jahr die nächste Wahl ins Haus – und Ihre Chance, aktiv bei der HANSA mitzuwirken.

Bewerben Sie sich jetzt, wir freuen uns auf alle, die zu einer aktiven Genossenschaft beitragen. Bewerbungsschluss ist der 20. Januar 2017.

Der Wahltag für die Vertreterwahlen ist dann am 23. März 2017.

KANDIDIEREN SIE JETZT FÜR DIE VERTRETERWAHL. WIRKEN SIE AKTIV BEI DER HANSA MIT!

Ich stelle mich als Kandidat für die Vertreterwahl 2017 in meinem Wahlbezirk zur Verfügung.

Name, Vorname

Mitgliedsnummer (falls zur Hand)

Wahlbezirk (falls bekannt)

Straße, Hausnummer

PLZ, Wohnort

Ort, Datum, Unterschrift

Zu § 5 der Wahlordnung und § 31 Abs. 2 der Satzung erkläre ich mit meiner Unterschrift, dass ich volljährig und voll geschäftsfähig bin.

➤ Für Ihre Kandidatur muss Ihre Bewerbung bis spätestens 20.1.2017 im Hauswartbriefkasten, online oder per Post bei uns eintreffen!



Mitgliederbefragung 2016

Rücklaufquote von 52%

*Vielen Dank für Ihre Teilnahme und
Ihre zahlreichen Anregungen!*

➤ In der Zeit von August bis Oktober haben wir alle HANSA-Mitglieder zu ihrer Wohnsituation befragt. Wir wollten wissen, wie Sie die HANSA als Genossenschaft und Ansprechpartner einschätzen. Mehr als 4.900 Fragebögen (52 %) wurden zurückgesandt. Vielen Dank für die vielen wichtigen Hinweise. Ihre Bewertungen bewegen etwas!

Eine wichtige Botschaft ist, dass Sie mit uns als Genossenschaft sehr zufrieden sind. Rund 98 % aller Mitglieder würden uns an Freunde und Bekannte weiterempfehlen, und 96 % fühlen sich in ihren vier Wänden sehr wohl.

Was gut ist, darf gern so bleiben – aber wir wollen uns nicht auf unseren Lorbeeren ausruhen. Nun werden wir die Ergebnisse im Detail aufschlüsseln und analysieren. Wo es Kritik gab, wird jetzt an Verbesserungen gearbeitet.

Natürlich bekommen alle Bewohner eine Zusammenfassung der Ergebnisse sowie einen Überblick über die Maßnahmen, die wir aus Ihrem Input ableiten werden.

Noch mal herzlichen Dank für Ihre Teilnahme!



contrastwerkstatt – Fotolia

Barrierefreiheit und weniger Energiekosten durch die neue Fassadendämmung: Die Großmodernisierung in der Korachstraße hat sich gelohnt.



Fotos: Steven Haberland

Modernisierung Korachstraße

Umbaumaßnahmen so gut wie abgeschlossen



V Nach gut einem Jahr Bauzeit steht die Fertigstellung der Großmodernisierung in der Korachstraße 10 a und b unmittelbar bevor.

Die Gebäudehülle der beiden Häuser wurde einschließlich Dach- und Kellerdecke gedämmt. Die Fassaden wurden gedämmt und bis auf die geschützten Laubengänge mit Klinkern versehen, um die Backsteinoptik zu erhalten. Zudem sind im gesamten Gebäudekomplex neue Fenster und Wohnungseingangstüren eingebaut worden. Für einen barrierefreien Zugang zu den Wohnungen wurde ein neuer, größerer Außenaufzug an das vorhandene Treppenhaus angebaut.

Auch in den Wohnungen hat sich einiges getan: Viele Bäder haben eine ebenerdige Dusche sowie breitere Badezimmertüren und Balkontüren bekommen. Ergänzend haben wir die Höhe der Balkonbeläge angepasst, um einen barrierefreien Übergang zu schaffen.

Die Umbaumaßnahmen erfolgten in enger Abstimmung mit den Bewohnern. Hierzu arbeitet die HANSA üblicherweise mit einer externen Mieterbetreuerin, die sich um die individuellen Wünsche und Anregungen im Vorfeld und während der Bauzeit kümmert.

Zudem stellt die HANSA voll möblierte Ausweichwohnungen für die Zeit der Badsanierungen zur Verfügung. Und auch im neu entstandenen Nachbarschaftstreff wurden einladend die Türen geöffnet, um eine zusätzliche Aufenthaltsmöglichkeit anzubieten.

LETZTE MASSNAHME: WIEDERHERSTELLUNG UND OPTIMIERUNG DER AUSSENANLAGEN

Nach Abschluss der Bauarbeiten werden die Außenanlagen nun wieder attraktiv hergestellt. In diesem Rahmen sind auch der Bau einer Boulebahn und die Einrichtung eines Bouletreffs geplant.

Insgesamt können sich die Bewohner über einen barrierefreien Gebäudekomplex im Quartier sowie sinkende Energiekosten durch die erfolgte Fassadendämmung freuen.

Wir bedanken uns bei allen Bewohnern der Korachstraße 10 a und b, die geduldig alle Unwägbarkeiten, die mit so einer Großmodernisierung einhergehen, ertragen haben.

Hydraulischer Abgleich

Mehr Komfort, weniger Kosten

Für mehr Wärmekomfort und gleichzeitige Kostenersparnis führt die HANSA in verschiedenen Wohnanlagen einen sogenannten hydraulischen Abgleich durch.



Foto: PantherMedia/Sergej Seemann

Beim hydraulischen Abgleich geht es um die Optimierung des Heizungssystems. Die effiziente und saubere Einstellung des Heizungssystems durch einen hydraulischen Abgleich der Heizung stellt sicher, dass die Wärme optimal im Haus verteilt wird.

ABER WAS IST DAS GENAU?

Zunächst wird für jeden Raum die benötigte Wärme berechnet. Hierbei spielen die Raum- und Heizkörpergrößen sowie die Dämmung der Außenwände und des Daches eine wichtige Rolle. Alle Komponenten der Heizungsanlage – vom Heizkessel bis zur Heizungspumpe – werden richtig dimensioniert und auf den Energiebedarf des Hauses abgestimmt.

An den Thermostatventilen wird durch Voreinstellung die Durchflussmenge des Heizwassers am Heizkörper genau reguliert und an den erforderlichen Bedarf des Raumes angepasst. Dabei wird gewährleistet, dass alle Wohnungen mit der gleichen Heizleistung versorgt werden. Als Folge wird es nun überall gleichmäßig warm, und lästige Strömungsgeräusche werden reduziert. Eine Einsparung der Heizkosten ist möglich, da die Pumpenleistung meistens heruntergestellt werden kann und eine geringere Vorlauftemperatur benötigt wird.

WAS IST NACH DEM HYDRAULISCHEN ABGLEICH ZU BEACHTEN?

Nach dem hydraulischen Abgleich fließt weniger Wasser pro Stunde durch die Heizung. Deshalb ist der Stop-and-go-Betrieb zu vermeiden,

also das Rauf- und Runterdrehen der Thermostate. Damit die Räume warm bleiben, muss nun kontinuierlich geheizt werden. Wichtig ist nicht, dass der Heizkörper immer warm ist, sondern dass die Zimmer die gewünschte Temperatur erreichen.

Die Thermostate werden auf die Wohlfühltemperatur eingestellt und sollten, wenn möglich, auf der Stellung ECO verbleiben. Der Energieverbrauch ist trotz kontinuierlicher Beheizung geringer, da die Energiemenge besser über den Tag verteilt wird und die Heizungsanlage effizienter läuft.

Im Jahr 2016 wurde ein hydraulischer Abgleich in folgenden Anlagen durchgeführt:

- > *Rauchstraße 69 a-f,*
- > *Maria-Terwiel-Kehre 1-9,*
- > *Kroonhorst 124-126.*

Die Optimierung weiterer Heizungsanlagen führt die HANSA in den kommenden Jahren weiter fort.

Bei Fragen rund um das Thema „hydraulischer Abgleich“ steht Ihnen unser Mitarbeiter Benjamin Rausch, Tel. 040 69201-291, gern zur Verfügung.



Hausnotruf

HANSA übernimmt Anschlussgebühr

Gemeinsam mit dem ASB – Arbeiter-Samariter-Bund Sozialeinrichtungen GmbH – hat die HANSA 2016 ihren älteren Mitgliedern die Einrichtung eines Hausnotrufsystems verstärkt ans Herz gelegt.

Für mehr Sicherheit in den eigenen Wänden, gerade bei allein lebenden Personen, ist der direkte Kontakt zu schneller Hilfe häufig von großer Bedeutung. Um dieses Angebot für Sie attraktiv zu gestalten, haben die HANSA und ihr Kooperationspartner, der ASB, für das gesamte Jahr bei Installation eines sol-

chen Gerätes die einmalige Anschlussgebühr in Höhe von 37,84 € übernommen. Gleichzeitig wurde der Informationsgrad erhöht. Auf vier Veranstaltungen in verschiedenen Nachbarschaftstreffs hat der ASB das Hausnotrufgerät vorgestellt und Fragen zur Funktionsweise, Bedienung, Reichweite beantwortet sowie Kosten erläutert. Die Resonanz hierauf war durchweg positiv. Gut informiert, haben sich mehrere Mitglieder dann auch entschieden, so einen Hausnotruf in ihrer Wohnung anschließen zu lassen. Um dieses Thema auch in den nächsten Jahren weiter nach vorn zu

bringen, gibt es nun die Entscheidung seitens der Geschäftsleitung der HANSA, grundsätzlich die Anschlussgebühr zu übernehmen. Die Frist, 31.12.2016, ist somit ab sofort aufgehoben.

Anfang 2017 veranstalten die HANSA Baugenossenschaft und der Arbeiter-Samariter-Bund erneut Informationsveranstaltungen zum Thema Hausnotruf. Um Sie gut zu informieren, laden wir Sie herzlich ein:

- > **DIENSTAG, 14. MÄRZ**, um 15:00 Uhr im HANSA Nachbarschaftstreff im Ernst-Scherling-Weg, Ernst-Scherling-Weg 10
- > **MONTAG, 20. MÄRZ**, um 14:15 Uhr im Mehrgenerationenhaus der Kirche in Schiffbek und Öjendorf, Merkenstraße 4
- > **DIENSTAG, 21. MÄRZ**, um 15:00 Uhr im HANSA Waschhaus Letzter Heller, Letzter Heller 17

HANSA-Nachbarschaftsfonds

Eine Bilanz, die sich sehen lässt!

Der neue HANSA-Nachbarschaftsfonds hat sich schon bewährt und ist mittlerweile gelebte Praxis.

In dieser Ausgabe der „bei uns“

finden Sie unterschiedliche

Beispiele gelungener Aktionen.

> Seit Januar 2016 gibt es den HANSA-Nachbarschaftsfonds, einen Fördermitteltopf für Maßnahmen und Projekte zur Unterstützung nachbarschaftlicher Aktivitäten innerhalb der Genossenschaft. Das Besondere: Über die Vergabe der Mittel entscheiden allein die Mitglieder, vertreten durch einen gewählten Vergabeausschuss. Alle zwei Monate finden die Sitzungen des Ausschusses statt. Dort wird über Anträge aus der Mitgliedschaft entschieden. Die Bilanz bis heute ist durchweg

positiv. Mehr als 20 Ideen für Anschaffungen oder Gemeinschaftsaktionen wurden begutachtet. 16 Anträge wurden im Zeitraum Januar bis Oktober positiv entschieden und somit finanziell bezuschusst. Ausfahrten, Konzerte und Feste, aber auch die Aufstellung eines Hochbeetes oder die Anschaffung eines Kabelreceivers für gemeinsame Fußballabende auf großer Leinwand, sind aus diesem mitfinanziert worden. Ein tolles Ergebnis nach so kurzer Zeit. Das Konzept des HANSA-Nachbarschaftsfonds ist mittlerweile gelebte Praxis. In dieser Ausgabe finden Sie verschiedene Beispiele über gelungene Aktionen.

Die gewünschten Maßnahmen, die in diesem Jahr abgelehnt wurden, weil sie nicht den Kriterien entsprachen, sind auf anderer Ebene aufgenommen worden. So zum Beispiel das Sommerfest am „Letzter Heller“. Für solche Wohnanlagenfeste gibt es bei der HANSA andere Fördermöglichkeiten, die selbstverständlich nicht durch den HANSA-Nachbarschaftsfonds ersetzt werden. Das, was die HANSA bisher für ihre Mitglieder im Rahmen der Mit-

gliederförderung anbietet, bleibt nach wie vor bestehen.

Im nächsten Jahr geht es weiter mit dem HANSA-Nachbarschaftsfonds. Anfang des Jahres 2017 erscheint ein neuer Flyer, mit allen nötigen Informationen zum Thema. Haben auch Sie eine Idee für Ihre Nachbarschaft? Dann stellen Sie einen Antrag.

Weitere Informationen zum Thema HANSA-Nachbarschaftsfonds finden Sie auf unserer Internetseite www.hansa-baugenossenschaft.de.

SITZUNGEN DES VERGABEAUSSCHUSSES – TERMINE 2017:

- > Di 17.01.2017
- > Di 04.04.2017
- > Di 16.05.2017
- > Di 18.07.2017
- > Di 26.09.2017
- > Di 14.11.2017



Ein voller Erfolg: Das erste Nachbarschaftskonzert, unterstützt vom HANSA-Nachbarschaftsfonds, wird in der Adventszeit wiederholt.

Konzert „Hafennacht“

Mehr Maritimes zur Weihnachtszeit



Foto: Hendrik Lüders

Organisatorin Uschi Boje (2.v.r.) mit ihrer Lieblingsband „Hafennacht“

> „Aufregend war es. Aber ich bin rundum zufrieden“, so Uschi Boje, die Organisatorin des Nachbarschaftskonzertes „Hafennacht“ im Quartier Dudenweg. Für das engagierte HANSA-Mitglied war es eine echte Premiere, so eine große Veranstaltung auf die Beine zu stellen. In der Vergangenheit unterstützte sie ihre Lieblingsband schon oftmals bei deren Auftritten in ganz Deutschland.

Ein Konzert zu organisieren, von der Suche nach dem passenden Veranstaltungsort, der Finanzierung über die Werbung bis hin zum



Fotos: Hendrik Lüders



Konzert „Hafennacht“ Mehr Maritimes zur Weihnachtszeit



lauscht, gemeinsam gelacht und zum Chanson mit Seegang „Hering und Makrele“ geschunkelt. Manchmal kam auch eine Prise Wehmut auf, da die Songs der Band von Heimat, Fernweh, Freundschaft, Einsamkeit und dem ganz großen Abenteuer handeln.

Uschi Boje und ihre Freunde setzten an diesem Abend kulinarische Highlights und boten ein selbst gemachtes Buffet für die Konzertbesucher an, zu dessen Top-Hits „Wiener Rouladen“, Muffins und Brezeln gehörten.

ZUSATZTERMIN AM 9. DEZEMBER!

Aufgrund der positiven Erfahrung mit dem ersten Nachbarschaftskonzert ergreift Uschi Boje nun die Initiative und veranstaltet ein weiteres Konzert in der Adventszeit. Uschi Boje verriet: „Es wird ein stimmungsvoller und gemütlicher Abend mit einigen Überraschungen. Alle Mitglieder der HANSA sind hierzu herzlich eingeladen.“ Wir freuen uns auf eine Winternacht im Hafen!

Catering, war für Uschi Boje bis dato jedoch Neuland. Und: Es hat funktioniert. Mehr als das: Es war ein großer Erfolg!

Über 60 Personen folgten Uschi Bojes Einladung und fanden sich am 9. September 2016 im Mehrgenerationenhaus in Billstedt zum gemütlichen Konzertabend mit Nachbarschaft ein. Es wurde den maritimen Liedern der Band ge-

> **Liebe Nachbarn und Mitglieder der HANSA,**

als Erstes vielen Dank für das zahlreiche Erscheinen am 9. September 2016 zu unserem Konzert „Hafennacht“. Es hat allen großen Spaß gemacht, sodass wir uns zu einer zweiten Veranstaltung entschieden haben. „In einer Winternacht im Hafen“ ist das Weihnachtsprogramm der Band „Hafennacht“, diesmal mit Verstärkung durch eine Cellistin.

Wir laden Sie recht herzlich am Freitag, den 9. Dezember 2016, um 17:30 Uhr ins Mehrgenerationenhaus Billstedt, Merkenstraße 10, zum Konzert ein. Vor dem Auftritt der Band gibt es ein Blechbläserkonzert auf dem Vorplatz sowie Glühwein und selbst gebackenen Stollen.

Der Eintritt ist auch dieses Mal frei. Getränke und kleine Speisen sind zum Selbstkostenpreis erhältlich. Seien auch Sie dabei. Bringen Sie gern Freunde und Nachbarn mit.

Ihre Uschi Boje

**DAS
KÜRBISBEET IN
DULSBERG**

**SUCHT NOCH WEITERE GÄRTNER
UND UNTERSTÜTZER!**

Anlaufstelle für alle Dulsberger,
die ihr Wohnumfeld verschönern wollen,
ist das Stadtteilbüro Dulsberg,
Probsteier Str. 15,
Tel. 040 6528016,
E-Mail: stb@dulsberg.de



HANSA
Nachbar-
schaftsfonds
macht's möglich
!!!

Aktion Kürbisbeet

Erntefest in Dulsberg

**Urban Gardening liegt ganz im
Trend. Auch das Stadtteilbüro in
Dulsberg gärtnerne gemeinsam mit
Nachbarn aus der HANSA.**



remusfigo / photocase.de

Das Stadtteilbüro in Dulsberg nahm in diesem Jahr die Entwicklung des gemeinschaftlichen Gärtnerns „Urban Gardening“ auf und legte gemeinsam mit Nachbarn aus der HANSA Baugenossenschaft eG ein Kürbisbeet auf einer Grünfläche vor den Häusern an der Ecke Probsteier Straße/Bredstedter Straße an.

Die HANSA unterstützt die Aktion Kürbisbeet seit Beginn und steuerte Kompost und einen Zaun zum Gelingen bei. Ulrike Ritter vom Stadtteilbüro Dulsberg ist die Initiatorin des Projektes. Gemeinsam mit ersten, interessierten Anwohnern wurden Kürbis-, Zucchini- und Tomatenpflanzen gekauft, Sonnenblumensamen gesät.

Das Beet entwickelte sich während der Gartensaison immer bunter und stieß auf positive Resonanz im Stadtteil. Doch nicht nur die optische Aufwertung der Fläche vor den Häusern ist ein Ziel der Aktion Kürbisbeet. Urban-Gardening-Projekte fördern soziale Beteiligung und tragen zur Bildung lebendiger Nachbarschaften bei. Das Kürbisbeet ist ein neuer Ort der Begegnung in Dulsberg. „Die Nachbarn bleiben immer wieder stehen und bewundern die Pflanzen. Man kommt im Stadtteil wieder ins



Gespräch“, fasst Ulrike Ritter die Reaktionen aus der Nachbarschaft zusammen.

Rolf Mertens ist Mitgliedervertreter bei der HANSA und Kürbisbeet-Gärtner der ersten Stunde. Für ihn liegen generell die stetig wachsende Anzahl von Nutzgärten vor den Haustüren und das begeisterte Freizeitgärtnern im „wiederkehrenden Bewusstsein für die Natur und in der Achtung vor Lebensmitteln“ begründet. „Aus der Aktion Kürbisbeet haben alle etwas gelernt und Erfahrungen gesammelt. Im nächsten Jahr soll es auf jeden Fall weitergehen“, resümiert Mertens.

Sogar Rückschläge durch andauernde Hitze im Spätsommer oder Mehltau ließen die Motivation der Dulsberger Gärtner nicht abebben. Um die erste erfolgreiche Gartensaison zu feiern, veranstalteten alle Beteiligten im Oktober ein Erntefest. Beim Gespräch mit den Nachbarn konnten weitere Mitstreiter gefunden werden. Das Erntefest wurde mit mitgebrachten und selbst zubereiteten warmen Kürbis- und Zucchini-Spezialitäten abgerundet.

Jungerwachsene Flüchtlinge aus der Wohnunterkunft in der Krausestraße waren ebenfalls Gast beim Erntefest und ergriffen die Initiative, mit den Anwohnern zusammen zu grillen. Bei den Gesprächen wurde deutlich: Die Themen „Gärtnern“ und „Essen und dessen Zubereitung“ bringen Menschen zueinander, generations- und herkunftsübergreifend.

Die bebilderte Entstehungsgeschichte der Aktion und aktuelle Ereignisse vom Kürbisbeet lassen sich im Internet verfolgen. Den Blog zur Aktion Kürbisbeet findet man unter:

www.aktionkuerbisbeet.wordpress.com



Ein perfekter Tag

Ausfahrt nach Waren an der Müritz

Der HANSA-Nachbarschaftsfonds macht's möglich: Fred Lipka und Udo Heineken, Mitgliedervertreter bei der HANSA, hatten eine Idee, reichten sie ein und bekamen einen Zuschuss für diese tolle Fahrt.

mit einem sehnsüchtigen Blick über den See standen wir vor dem Dampfschiff EUROPA. Ein Raum unter Deck mit richtigen Plüschmöbeln war für uns reserviert. Es gab einen direkten Zugang zum Oberdeck und die Pantry (Getränkerausgabe) war auch mit wenigen Schritten zu erreichen.

Das Schiff legte ab und fuhr rechts um die Ecke durch den Reekkanal – links und rechts ein Naturschutzgebiet – in den Kölpinsee, drehte dort und zurück ging es auf die Müritz. Noch ein großer Bogen auf diesem Gewässer, und schon näherten wir uns nach zwei Stunden wunderschöner Fahrt unserem Ausgangsort.

Das Programm sah vor: Mittagessen von 13:00 bis 14:00 Uhr im Lokal Pier 13 – direkt an der Promenade unter Sonnensegeln. Es gab für alle Mecklenburger Schweinebraten, Rotkohl und Kartoffeln, dazu ein Getränk – alles im Preis enthalten. Das Essen war sehr lecker.

Danach hatten wir alle Freizeit. Meine Frau und ich durchschlenderten den Ort mit seiner sehenswerten Altstadt und besuchten die beiden, von außen und innen sehr unterschiedlichen, evangelischen Kirchen. Gemeinsam haben sie den Vorteil, innen kühl zu sein.

Auch die anderen HANSA-Mitreisenden trafen wir beim Bummeln oder bei einer Rast in einem gemütlichen Lokal. Wir zwei genossen bei guten Fruchteisbechern den Blick auf den Hafen und das schöne Wetter.

Um 16:15 Uhr trafen wir uns alle am Busbahnhof wieder und traten die schnellere Heimreise über die Autobahnen an. Vor der Wohnanlage Kaltenbergen stiegen wir alle gegen 19:30 Uhr aus – Verluste waren nicht zu beklagen – und hatten damit einen kurzen Weg nach Hause.

Warum diese Fahrt? Seit Januar 2016 gibt es den gut gefüllten HANSA-Nachbarschaftsfonds. Unser Mitgliedervertreter Fred Lipka und sein Mitstreiter Udo Heineken hatten diese Idee der Ausfahrt. Sie planten, sahen sich die Orte an, holten Angebote ein und beantragten einen Zuschuss. Dem wurde stattgegeben sodass pro Person ein Eigenanteil von 20,50 € für Bus, Schiff und Essen übrig blieb. Dafür bekamen wir Teilnehmer viel geboten. Danke an den Vergabeausschuss und besonders an die beiden Organisatoren für den perfekten Tag.

*Ein Reisebericht von
Harald Schmidt*

> Donnerstag, 8. September 2016, 6:30 Uhr, U-Bahnhof Steinfurther Allee. 44 HANSA-Mitglieder hatten ihren Platz im Bus gefunden. Bei schönstem Sommerwetter ging es in Richtung Waren. An einer Raststätte an der Autobahn A 20 wurde eine kleine „technische“ Pause eingelegt. Ab Neustadt-Glewe fuhren wir auf Bundesstraßen durch die wunderschöne Landschaft Mecklenburgs über Parchim, Lübz, Plau am See, Alt Schwerin und Malchow nach Waren, wo wir um kurz vor 10:00 Uhr ankamen. Nach 400 m Fußweg an der Promenade und

Bündnis für die Quartiere

Gemeinsam mehr erreichen

Die HANSA beteiligt sich an einer neuen Form der Quartiersentwicklung – dem Bündnis für Quartiere.



**Bündnis
für Quartiere**

➤ Gemeinsam erreicht man mehr – diese Erkenntnis ist an sich nicht neu. Neu ist die Form, bei der sich verschiedene Akteure des Wohnungsmarktes von Anfang an in einem Bündnis zusammengeschlossen haben. Hierbei stehen die Stärkung und Entwicklung eines Quartiers im Vordergrund und nicht die Einzelinteressen der Bündnispartner. Neben dem Wohnungsbau und der Modernisierung sollen dabei auch weitere Themen der Quartiersentwicklung behandelt werden, die für ein erfolgreiches und attraktives Quartier erforderlich sind. Moderiert wird das Bündnis von der steg Stadterneuerungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft Hamburg mbH, die über zahlreiche Erfahrungen und Kompetenzen in der Quartiersentwicklung verfügt.

Im Frühjahr 2015 wurde das Bündnis für Quartiere für die beiden Pilotgebiete Rothenburgsort und südliches Hamm ins Leben gerufen. Dazu zählen mittlerweile 15 Unternehmen der Wohnungswirtschaft und das Bezirksamt Hamburg-Mitte. Zu diesen Unternehmen gehören lokale Baugenossenschaften, darunter die HANSA, die städtische SAGA GWG, private Wohnungsbestandshalter und Projektentwickler. Die HANSA ist in Rothenburgsort mit 340 Wohnungen und einer Kita und im südlichen Hamm mit 60 Wohnungen vertreten.

Gestartet wurde in Rothenburgsort. Im Oktober 2015 gab es eine öffentliche Auftaktveranstaltung. Es folgten vier öffentliche Workshops zu verschiedenen Themenfeldern wie beispielsweise „Wohnen/Gewerbe“ oder „Bildung/Kul-

tur/Soziale Infrastruktur“. Anfang des Jahres war die steg zusätzlich mit einem Infomobil im Quartier, um möglichst viele Bewohner zu erreichen. Im September 2016 wurde der Entwurf des Handlungskonzepts öffentlich präsentiert und online veröffentlicht. Für den November 2016 ist ein öffentlicher Dialog-Workshop im Stadtteilrat geplant, mit dem Ziel, das Handlungskonzept im Dezember fertigzustellen.

Im südlichen Hamm wird ein ähnliches Verfahren praktiziert, ebenfalls mit dem Ziel, das Handlungskonzept bis Ende dieses Jahres fertigzustellen. Mit den vorliegenden Handlungskonzepten aus den beiden Quartieren beginnt die eigentliche Umsetzung der Projekte. Eines davon ist die Beteiligung an einem energetischen Quartierskonzept für Rothenburgsort, welches die Verbesserung der energetischen Bilanz von Gebäuden bzw. des Stadtteils zum Ziel hat. Jährlich soll ein Termin zum Stand der Umsetzung des Handlungskonzeptes vereinbart werden und eine projektbezogene Berichterstattung im Stadtteilrat erfolgen.

WEITERE INFORMATIONEN zu den einzelnen Projekten finden Sie unter:
www.buendnis-fuer-quartiere.de und bei der steg, Tel. 040 4313930, bfq@steg-hamburg.de

Flohmarkt

Wohnanlagenfest im Ernst-Scherling-Weg

➤ Bei bestem Wetter fand am 24. September 2016 das Wohnanlagenfest statt.

Das Herzstück dieser Veranstaltung im Ernst-Scherling-Weg war der Flohmarkt, zu dem schon Wochen vorher die Nachbarschaft eingeladen war, sich mit einem eigenen Stand oder am Tage der Veranstaltung als Besucher zu beteiligen. So gab es an diesem Samstag dann

auch ein buntes Treiben. Trödel und Klamotten, Spielzeuge und altes Porzellan fanden ihren Weg raus aus dem Keller auf die grüne Wiese. Es wurde gefeilscht und verhandelt. Kleine Kostbarkeiten, Gebrauchsgegenstände oder Bücher tauschten ihren Besitzer.

Im Kinderzelt konnten sich die Kleinsten schminken lassen, um den Rest des Tages als

Prinzessin, Batman oder Löwenkind übers Fest zu laufen. Weitere Spielmöglichkeiten, wie Tischtennis, Vier gewinnt und Seilspringen, hat die HANSA zur Verfügung gestellt.

Im Nachbarschaftstreff war ein Café aufgebaut. Zahlreiche Kuchen zierten das Buffet. Auf dem Grill vorm Haus brutzelten leckere Bratwürste. Nach einem ausgiebigen Bummel über den Flohmarkt konnte man hier eine gemütliche Pause einlegen und einen nachbarschaftlichen Plausch halten. Ein sehr gelungenes Fest, welches die beiden Organisatorinnen, Ursula Wetzell und Sabine Rauch, gern wiederholen möchten.

Parkquartier Hohenfelde

Kennenlernen bei Sonnenschein und guter Stimmung!



**Ein guter Grund zu feiern:
Ende August sind alle 101 Woh-
nungen in der Hohenfelder
Terrasse und am Mühlendamm
bezogen worden.**

> Hatten sich neue Nachbarn bisher nur beim Kartonschleppen und Möberrücken im Treppenhaus gesehen, gab es am 9. September einen freudigen Anlass für Begegnung.

Die HANSA lud alle Mitglieder, die Hartwig-Hesse-Stiftung mit der Tagespflege und der Wohn-Pflege-Gemeinschaft sowie die Baugesellschaft „Castello“ zu einem Kennenlernfest ein. Veranstaltungsort: die Freifläche inmitten der neuen Häuser. Hier wird in naher Zukunft von der Stadt Hamburg der Park angelegt, der dem Quartier den Namen gibt.

An diesem Nachmittag konnte man einen ersten Eindruck von zukünftigen, nachbarschaftlichen Zusammenkünften im Freien gewinnen. Über 180 Personen nahmen teil am Kennenlernfest. Bei Gegrilltem und kühlen Getränken wurde ausgiebig geklönt und zarte Nachbarschaftsbande geknüpft. Die Kinder vergnügten sich an der aufgestellten Tischtennisplatte, liefen Stelzen um die Wette oder übten sich in der Kunst des Jenga-Spiels.



Fotos: Hendrik Lüders

Interessierte konnten die neue Dachterrasse im Mühlendamm 27 besichtigen – eine sehr schön gestaltete Gemeinschaftsfläche, mit einem großen Schachspiel und Sitzgelegenheiten, die zum Verweilen einladen.



Fotos: Robert Schlossnickel

Wohnanlagenfest

Letzter Heller



Bei schönstem Wetter fand im September das Wohnanlagenfest „Letzter Heller“ statt. Das Motto: Bewegung, Spiel und Begegnung!

> Yvonne Schust ist Mitgliedervertreterin und wohnt schon seit 20 Jahren in der HANSA-Wohnanlage am Letzter Heller. Ein gutes nachbarschaftliches Miteinander liegt ihr besonders am Herzen. Sie wünscht sich „einen guten Zusammenhalt, ein harmonisches Miteinander und eine gute Kommunikation zwischen den Mietern“. Yvonne Schust ergriff die Initiative und organisierte mit der Unterstützung der HANSA ein Wohnanlagenfest. Bei bestem Wetter fand dieses am Samstag, den 15. September 2016, statt. Das Motto war: Bewegung, Spiel und Begegnung! Es wurde gegrillt, selbst gemachte Speisen wurden am Buffet angeboten, und auf der Festwiese bei Kaiserwetter wurde gemeinsam geklönt.

Ein Highlight des Wohnanlagenfestes war die Spielaktion mit den Erlebnispädagogen von den Stadtfindern. Durch ihren „Einsatz“ sollten die Bewohner der Wohnanlage zu mehr Bewegung und Begegnung vor ihrer Haustür animiert werden. Das Vorhaben sollte gelingen. Kinder und ihre Eltern entwickelten neue Bewegungsideen für die Spielplätze und Rasen-

flächen in der Siedlung. Sie konnten sich als „Spieleerfinder“ betätigen. So probierten Jung und Alt Laufspiele, Wurfspiele und den Umgang mit Drachen, XXL-Würfeln und anderen Flugobjekten aus. Die neuen, spannenden Angebote und Aktionsmöglichkeiten wurden alle einfach gehalten, damit diese auch nach dem Wohnanlagenfest eigenständig weitergespielt werden können. Als Abschluss gab es eine Partie Boule, an der auch HANSA-Vorstand Jana Kilian teilnahm.

„Ein dicker Dank an alle Helfer und Organisatoren.“

Andreas Lübke, HANSA-Mitglied

Yvonne Schust ist erfreut: „Durch das Nachbarschaftsfest sind viele neue Kontakte innerhalb der Siedlung entstanden. In Zukunft möchte



ich weiterhin ein gutes nachbarschaftliches Miteinander fördern, und ich habe durch das Fest für dieses Vorhaben viele Mitstreiter dafür gefunden.“

> Unser Nachbarschaftsfest am „Letzter Heller“: Klein und Groß – alle waren herzlich willkommen!

„Das ist Integrationsarbeit! Viele meiner Nachbarn kamen zu unserem Nachbarschaftsfest in die Straße ‚Letzter Heller‘, das von unserer Wohnungsgenossenschaft HANSA und unserer Mitgliedervertreterin veranstaltet wurde!

Unser Fest wurde zur Begegnung der Nationen und der Generationen! Unter dem Motto ‚Jeder bringt was mit‘ wurde es sehr gemütlich. Die HANSA brachte Tische, Bänke, Grills, Grillgut und Spiele für die Kinder mit. Wir wollten eigentlich zwei Monate früher feiern, aber das

Wetter spielte nicht mit, und so haben wir im Spätsommer bei schönem Wetter nachgefeiert. Beim Kinderschminken und einer guten Wurst oder einem Putensteak kam man mit seinen Nachbarn ins Gespräch. Und so manche Anekdote und Gemeinsamkeiten kamen dabei heraus! Wenn man Kinder in unserer Siedlung fragt, woher sie, ihre Familien und Nachbarkinder kommen, antworten sie: „Das ist doch egal! Wir sind alles Kinder.“ Davon kann man sehr viel lernen.

Es war ein gelungener Nachmittag. Dafür ein dicker Dank an alle Helfer und Organisatoren!“

Von Andreas Lübke,
HANSA-Mitglied Letzter Heller



Gedächtnistraining

Neuer Kurs im Nachbarschaftstreff Hammer Steindamm

> Ab Januar gibt es einen neuen Kurs im Nachbarschaftstreff: Gedächtnistraining. Schon seit mehreren Jahren kooperiert die HANSA mit dem T.H.-Eilbeck e.V., der ein regelmäßiges wöchentliches Sportangebot für die Zielgruppe 60+ anbietet und darüber hinaus drei bis vier Kurse mit wechselnden Schwerpunkten veranstaltet. HANSA-Mitglieder können zu einem ermäßigten Preis teilnehmen.

Für das erste Quartal 2017 steht Gedächtnistraining auf dem Programm. Das Gehirn ist unser wichtigstes Organ, um selbstbestimmt leben zu können. Früher war man der Ansicht, dass es mit dem Alter automatisch an Leistungsfähigkeit verliert. Neueste Erkenntnisse der Hirnforschung haben inzwischen bewiesen, dass dies nicht so ist. Wie einen Muskel kann man auch das Gehirn trainieren und stärken. So wird es möglich, dass es auch mit zunehmendem Alter noch eine gute Leistung erbringt, auch wenn evtl. andere Körperfunktionen mitunter beeinträchtigt sind. Gedächtnistraining im gemeinsamen Spielen, Bewegen und Denken lässt be-

sonders Senioren ihre geistigen Fähigkeiten neu erleben und neu beleben.

TERMINE:

Der Kurs Gedächtnistraining findet vom 9.1. bis 27.2.2017 (8 VE), jeweils montags von 18:00 bis 19:00 Uhr im Nachbarschaftstreff Hammer Steindamm 28, 22089 Hamburg, statt. Mitglieder der HANSA zahlen 39,00 €, Gäste 59,00 €. Die Anmeldung erfolgt direkt über den Sportverein: T.H.-Eilbeck, Ritterstraße 9, 22089 Hamburg, Tel. 040 203704.

Informieren Sie sich dort auch gern über weitere Sportangebote in der Nachbarschaft.

Wer ist dabei?

„Alle Jahre wieder“ Weihnachtsfeier im Nachbarschaftstreff

**Seien Sie am 16. Dezember 2016
im Hammer Steindamm dabei, wenn
es heißt: „Alle Jahre wieder“.**

Feiern Sie mit!

➤ Mit dem Start des Nachbarschaftstreffs im Hammer Steindamm vor nunmehr vier Jahren fand auf Initiative der HANSA-Mitglieder Helga Steffen und Elisabeth Joost auch das erste weihnachtliche Singen und Geschichtenerzählen statt. Die beiden organisierten in der Vorweihnachtszeit einen gemütlichen, stimmungsvollen Nachmittag in der Nachbarschaft. Bei Glühwein und Gebäck wurde gemeinsam gesungen, begleitet vom Schifferklavier, welches Helga Steffen zu solchen Anlässen immer im Gepäck hat. Elisabeth Joost hat Texte, Geschichten und Gedichte zum Besten gegeben. Und auch aus dem Publikum kam die eine oder andere persönliche Weihnachtsgeschichte.

Seit dem letzten Jahr nun hat sich Elke Meyer mit dem Lesecafé, welches sich regelmäßig in den Räumlichkeiten trifft, dazugesellt und die Veranstaltung mit ausgerichtet. Jeder war mal Vortragender, mal Zuhörer. Die Gäste bekamen



melrose / photocase.de

einen bunten Mix Literatur geboten, gesungen wurde gemeinsam. Ein schönes Fest, das auch in diesem Jahr wieder stattfindet und auf Weihnachten einstimmen soll.

TERMIN:

**Freitag, 16. Dezember 2016, um 16:00 Uhr
Nachbarschaftstreff Hammer Steindamm 28**



Neue Termine „Kochtreff“ im Nachbarschaftstreff Hammer Steindamm

➤ **Mittlerweile sind die Kochkurse im Nachbarschaftstreff Hammer Steindamm fester Bestandteil der dortigen Angebotspalette. Organisiert und geleitet werden sie von Barbara Oesterwinter.**

Das gemeinsame Kochen ist von großer Betriebsamkeit geprägt. Es wird geschnippelt, gebrutzelt und überbacken. Kurz vor der Garzeit wird es auch mal hektisch. Die Rezepte sind variantenreich und äußerst schmackhaft. Bei einem Gläschen Wein genießen die Köchinnen und Köche dann zusammen, an einer langen Tafel sitzend, das köstliche Mahl.

Nach vielen einzelnen Kochkursen zu bestimmten Themen gibt es seit Mitte 2016 nun den regelmäßigen Kochtreff.

Es ist eine feste Gruppe von Kochbegeisterten entstanden, die sich meist einmal im Monat treffen. Drei freie Plätze gibt es in der Gruppe noch.

Wer also Lust hat, dabei zu sein, ist herzlich willkommen. Hierzu melden Sie sich gern an bei Ute Bockelmann, ubockelmann@hansa-baugenosenschaft.de, Tel. 040 69201-222.

➤ **DIE NÄCHSTEN TERMINE 2016:
31. JANUAR, 28. MÄRZ, 25. APRIL**

Jeweils von 18:30 bis 21:00 Uhr im NBT Hammer Steindamm, Hammer Steindamm 28, 22089 Hamburg. Kostenbeitrag für die Lebensmittel: 15 €. Bitte mitbringen: Schneidebrett, Lieblingsmesser, Schürze, Gefäße für Kostproben.



Foto: Steven Haberland

NINA
BRANDT

Neue Mitarbeiter im HANSA-Team

> Neu in der Technik Nina Brandt

Seit dem 15. Juni 2016 ist Nina Brandt als neue Projektleiterin in der Technischen Abteilung tätig.

Nach ihrem Studium an der HafenCity Universität Hamburg arbeitete sie vier Jahre als Architektin in einem Architekturbüro und betreute dort bereits einige Hamburger Genossenschaften in allen baulichen Bereichen.

In ihrer Freizeit treibt sie gerne Sport und nutzt ausgiebig das Freizeit- und Unterhaltungsprogramm Hamburgs. Wenn das Wetter und die Zeit es zulassen, fährt sie gern ans Meer.

triabs- und Heizkosten. Dort ist sie unter anderem für die Überwachung der termingerechten Abrechnungserstellung sowie die Einführung eines transparenten Betriebskosten-Benchmarks zuständig.

Ihre Freizeit verbringt Julia Maier gerne mit Freunden und findet das Reisen in fremde Länder spannend.

> Neuer Auszubildender Magnus Voß

Am 1. August 2016 startete unser neuer Auszubildender Magnus Voß seine Ausbildung zum Immobilienkaufmann.

Magnus Voß hat bereits an der Universität Hamburg an der Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften seinen Bachelor of Arts erworben. Der Schwerpunkt seines interdisziplinären Studiums lag im Bereich Betriebswirtschaftslehre sowie in der Vertiefung Marketing und Nachhaltigkeit im wirtschaftlichen Handeln von Unternehmen. Er sieht seine berufliche Zukunft in der Immobilienbranche, und so hat er sich zusätzlich für eine Ausbildung zum Immobilienkaufmann entschieden.

In seiner Freizeit treibt Magnus Voß regelmäßig Sport und reist gerne.

JULIA
MAIER

> Neu im Rechnungswesen Julia Maier

Seit dem 1. Juli 2016 verstärkt Julia Maier die Abteilung Rechnungswesen. Nach ihrer Ausbildung zur Immobilienkauffrau hat Julia Maier berufsbegleitend ein Studium zur staatlich geprüften Betriebswirtin absolviert. Vor dem Wechsel zur HANSA war sie in ihrem Ausbildungsbetrieb, ebenfalls einer Hamburger Wohnungsbaugenossenschaft, in mehreren Bereichen des Rechnungswesens tätig.

Bei der HANSA übernimmt Julia Maier die neue Position der Teamleitung für den Bereich Be-

MAGNUS
VOSS

Wohlverdient Arnold Repolust geht in den Ruhestand

> Unser Hauswart Arnold Repolust, der seinen Zuständigkeitsbereich im Raum Billstedt hatte, ist zum 31.8.2016 in seinen verdienten Ruhestand getreten.

Zunächst überzeugte Herr Repolust die HANSA Baugenossenschaft eG von seinem Arbeitseifer, indem er über das normale Maß hinaus beim Bau der Häuser in der Bernhard-Nocht-Straße

als Schlosser tätig war. Nach seiner Einstellung als Hauswart im September 2007 gewann er auch unsere Mitglieder für sich.

Wir wünschen ihm, dass er die freie Zeit, die ihm nun zur Verfügung steht, erfüllend nutzen kann und seine Emsigkeit noch zahlreichen netten Menschen zugute kommt. Vielleicht ja auch hier und da noch einem von Ihnen.



Seit jeher wird das Thema Ausbildung bei der HANSA großgeschrieben. Ein besonderes Highlight im Rahmen der Ausbildung zum Immobilienkaufmann ist der Besuch der Lerninsel Juist.



Lerninsel Juist 2016

Viel Arbeit und jede Menge Spaß!

➤ Jungen Menschen durch eine fundierte Ausbildung zum Immobilienkaufmann, Gärtner oder Maler einen erfolgreichen Start ins Berufsleben zu ermöglichen ist gelebte Praxis im Unternehmen. Abteilungsübergreifende Aufgaben und Projektarbeiten sind Ansätze, neben den spezifischen Fachkenntnissen auch Methoden und Techniken zu vermitteln, konzeptionelles Denken zu fördern und Lösungskompetenzen zu schulen.

Ein besonderes Highlight im Rahmen der Ausbildung zum Immobilienkaufmann ist der Besuch der Lerninsel Juist. Hierbei handelt es sich um ein siebentägiges Seminar auf Juist, das 20 Auszubildenden aus verschiedenen Genossenschaften die Möglichkeit bietet, sich durch Vorträge und Workshops verschiedene Themenschwerpunkte der Wohnungswirtschaft zu erarbeiten und on top: Segelfliegen zu lernen! Nach dem Motto „Erst das Vergnügen, dann die Arbeit“ finden vormittags Flugstunden statt. Organisiert wird dieses besondere Projekt vom VNW Verband norddeutscher Wohnungsunternehmen e.V., dem VDW Verband der Wohnungswirtschaft und der Aareon Deutschland GmbH.

➤ 2016 hatte Julian Roden das Glück, dabei zu sein. Von seinen Erfahrungen lesen Sie hier.

„Mein Name ist Julian Roden. Ich bin nun schon ein Jahr als Azubi bei der HANSA, und die Zeit verging wie im Flug. Von einem meiner persönlichen Highlights möchte ich Ihnen im Folgenden berichten.“

Vor fünf Monaten wurde ich von meinem Ausbilder gefragt, ob ich an einer Ausbildungswoche auf der Lerninsel Juist teilnehmen möchte. Neben Fachvorträgen und Workshops lernte man dort auch Segelfliegen. Meine Antwort lautete: ja!

Bei einem ersten Vortreffen beim VNW bekamen wir die Möglichkeit, uns schon einmal kennenzulernen und Näheres zu erfahren. Wir, das waren 20 Azubis aus ganz Norddeutschland, unsere Anleiter als auch Begleiter Carsten Wiese von der Aareon Deutschland GmbH und Andreas Darferner vom VNW. Den Dritten im Bunde, Jannis Ballitis, lernten wir erst auf Juist kennen.

Gut vorbereitet ging es dann am 23. Juli 2016 los auf die Insel. Eine aufregende und inter-

essante Woche begann. Am ersten Tag lernten wir unsere Fluglehrer, den dritten Begleiter Jannis Ballitis sowie die Bildungsstätte kennen.

In der laufenden Woche sah der Tagesablauf ungefähr wie folgt aus: Morgens nach einem ausgewogenen Frühstück trafen wir uns mit unserer Fluggruppe und gingen gemeinsam zum Hangar, in dem die Segelflieger schon auf uns warteten. Im Durchschnitt flog jeder am Tag eine halbe Stunde. Nach dem Fliegen wurden die Flieger erst einmal gründlich geputzt, anschließend gab es Mittagessen und danach fanden Workshops und Fachvorträge statt. Abends arbeitete jeder an seiner Präsentation für die am Ende der Woche anreisenden Vorstände der Genossenschaften. Zeit, um abends noch gemeinsam bei guter Laune und Musik zusammensitzend, blieb natürlich trotzdem noch.

Die Vorträge und Workshops wurden sowohl von Unternehmensvertretern als auch von externen Trainern und Referenten abgehalten. Sie waren nicht nur aufgrund der interessanten Themen spannend, sondern wurden auch durch einen guten Mix aus Theorie und Praxis nie langweilig.“



Die Seite für Kinder

Rätseln und Basteln mit der HANSA



REZEPT FÜR SCHNELLE KNUSPERHÄUSCHEN

IHR BRAUCHT FÜR 1 HAUS:

- > 3 braune Kuchen (z. B. Kemmsche Kuchen) oder Butterkekse
- > 3 EL Puderzucker
- > 1 EL Zitronensaft
- > Puderzucker zum Bestreuen
- > Deko (z. B. Dominosteine, Gummibärchen, Schokolinsen, Streusel oder andere Streudeko)

SO EINFACH GEHT'S:

SCHRITT 1:

Puderzucker und Zitronensaft verrühren, bis ein zäher Guss entsteht.

SCHRITT 2:

Einen Keks als Bodenplatte nutzen und an den beiden langen Kanten mit Guss bestreichen, darauf werden nun die beiden anderen Kekse mit der kurzen Seite platziert und im Anschluss an der oberen Seite mit Guss verbunden.

SCHRITT 3:

Jetzt das Knusperhäuschen trocknen lassen, bis es stabil stehen bleibt.

SCHRITT 4:

Zu guter Letzt kann das Häuschen mit der Deko verziert werden.

RÄTSEL: WORTSCHLANGEN

VERBINDE DIE BUCHSTABEN UND FINDE DAS GESUCHTE WORT

S	E	E
C	H	N

SCHNEE

H	C	N
L	S	E
I	T	T

SCHLITTEN

T	A	D
N	E	V

ADVENT

N	T	E
I	W	R

WINTER

AUF GEHT'S: STIFTE SCHNAPPEN UND AUSMALEN!



WINDLICHT DEKO-BASTELTIPP

IHR BRAUCHT:

- > ein ausreichend großes Glas
- > getrocknete Blätter
- > Sprühkleber oder Serviettenkleber
- > Kerzen, z. B. Teelichter oder Stumpenkerzen

SO EINFACH GEHT'S:

SCHRITT 1:

Die gesammelten Blätter trocknen lassen.

SCHRITT 2:

Die getrockneten Blätter können nun mit dem Sprüh- bzw. Serviettenkleber an dem Glas befestigt werden.

SCHRITT 3:

Den Kleber durchtrocknen lassen.



SCHRITT 4:

Die Kerze in das fertige Windlicht stellen.

Jetzt könnt ihr das Windlicht aufstellen, gemeinsam mit euren Eltern anzünden und das gemütliche Licht genießen!

ALEXANDRA CHROBOK

WOHNUNGSBAU VON DER STANGE – CHANCE ODER RISIKO?

Beim Thema „serieller Wohnungsbau“ denken viele an graue Plattenbauten aus den 1970er Jahren, die sich am Stadtrand in trister Umgebung aneinanderreihen und nahezu ausschließlich Menschen mit kleinem Geldbeutel zur Verfügung stehen. Umso größer nun die Skepsis über die aktuelle Diskussion in der Wohnungswirtschaft, wieder vermehrt seriell zu bauen. Die Nachfrage nach bezahlbaren Wohnungen ist, nicht zuletzt durch die hohe Zuwanderung, stark gestiegen. Es muss schnell, bezahlbar und möglichst nachhaltig gebaut werden. Politik und Wohnungswirtschaft sind daher auf Lösungssuche – der serielle Bau wird als eine Option gesehen. Allerdings mit kritischem Blick auf die Vergangenheit. Serieller Wohnungsbau in der heutigen Diskussion impliziert nicht, neue Quartiere aus eintönigen Wohnblöcken am Stadtrand zu schaffen. Die Fehler von damals müssen unbedingt vermieden werden – wir benötigen Viertel, in denen Menschen aller Altersgruppen, Einkommensschichten und Herkunftsländer zusammenleben und auf ausreichend Bildungs-, Sport-, und Freizeitangebote zugreifen können. Serieller Wohnungsbau kann theoretisch

überall stattfinden und in ganz unterschiedlicher Ausprägung vollzogen werden. Von der Planung des Gebäudes über die Verwendung von modularen Bau- oder Raumteilen bis hin zur Anlagentechnik können alle oder nur einzelne Bereiche vorgefertigt sein. Dadurch lassen sich Planungs- und Bauzeit verringern und Kosten sparen. Trotz der seriellen Bauweise bleibt ausreichender Spielraum beispielsweise bei den Grundrissen, der Ausstattung und der Fassadengestaltung.

Die Hamburger Wohnungsgenossenschaften bauen (bisher) kaum in Serie – einige Beispiele gibt es dennoch. Der Bauverein der Elbgemeinden, BVE, baut seit einigen Jahren standardisierte Systemhäuser an verschiedenen Standorten. Der Wohnungsverein Hamburg von 1902 und die Hamburger Lehrer-Baugenossenschaft haben kürzlich in Tonndorf fünf fast baugleiche Wohnhäuser geschaffen und dabei erhebliche Einsparungen bei den Kosten gegenüber einer individuellen Gestaltung der einzelnen Gebäude erzielt, ohne Qualitätseinbußen hinnehmen zu müssen.

Die Frage nach Chance oder Risiko lässt sich mit „Chance“ beantworten. Mit Augenmaß und Blick in die Zukunft könnten



Foto: Jochen Quest

durch den seriellen Wohnungsbau nachhaltige und bezahlbare Wohnungen geschaffen werden. Die Akteure aus Bauwirtschaft, Planung und Wohnungswirtschaft müssen dafür in einen engen fachlichen Austausch treten und gemeinsam praxismgerechte Konzepte entwickeln. Die Zusammenarbeit mit der Stadt ist dabei immens wichtig, da die Bauvorgaben bei der Grundstücksvergabe städtischer Flächen aktuell kaum mit seriellem Wohnungsbau kompatibel sind. Außer Frage steht, dass trotz dieser Chance der individuelle konventionelle Wohnungsbau weiterhin stattfinden wird. Es geht folglich nicht um Ersatz, sondern um eine zusätzliche Möglichkeit des Neubaus.

Alexandra Chrobok, Vorstandsmitglied des Arbeitskreises Hamburger Wohnungsgenossenschaften e. V.

**§ IHR
RECHT**

VEREINFACHTE BETRIEBSKOSTENABRECHNUNG

Für Vermieter und Mieter stellt die jährliche Betriebskostenabrechnung eine Herausforderung dar. Der BGH hat nun aber entschieden, dass der Verwaltungsaufwand reduziert und die Betriebskostenabrechnung vereinfacht werden darf. Nach dem Urteil vom 20. Januar 2016 (Az. VIII ZR 93/15) hat der Vermieter jetzt einen größeren Spielraum:

Er braucht die Gesamtkosten einer Wohnanlage einschließlich der nicht umlagefähigen Kosten nicht mehr anzugeben. Er muss nur bei der jeweiligen Betriebskostenart den Gesamtbetrag angeben, den er auf die Mieter der gewählten Abrechnungseinheit umlegt. Legt der Vermieter beispielsweise die Kosten für Wasser, Abwasser und Müllabfuhr auf

mehrere Gebäude um, müssen die Rechenschritte nicht mehr aus der Abrechnung ersichtlich sein. Diese Entscheidung des BGH bringt allen Vorteile: Die Betriebskostenabrechnung wird für den Mieter übersichtlicher, da sie nicht mehr so viele Details enthalten muss. Und der Aufwand für den Vermieter hält sich in Grenzen.

Foto: chrimoagazwan/Fotolia.com



MONIKA BÖHM
ZUM THEMA „AIRBNB“ UND CO.

KEINE GELDSCHNEIDEREI MIT GENOSSENSCHAFTS- WOHNUNGEN

Billig eine Ferienwohnung über Airbnb oder ein anderes Portal mieten – das hört sich zunächst einmal gut an. Doch wenn man genauer hinsieht, entpuppt sich die Vermietung als Geschäftemacherei. „Geldverdienen mit Genossenschaftswohnungen geht auf Kosten der Mitglieder und wird von uns strikt unter-

bunden“, sagt Monika Böhm, Vorsitzende des Arbeitskreises Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften e. V.

„Attraktive und preiswerte Wohnungen für unsere Mitglieder zur Verfügung zu stellen, ist das Hauptziel der Wohnungsbaugenossenschaften. Möglich wurde und wird dies durch ihre Mitglieder“, sagt Monika Böhm. „Wenn sich vereinzelt Mitglieder mithilfe des genossenschaftlichen Eigentums durch Vermietung auf Kosten der anderen daran bereichern, dann geht das gar nicht.“ Es sei ein Unding, dass in den Sommermonaten auf diese Weise mehr Geld eingenommen wird, als die komplette Jahresmiete betrage. Damit werde der Genossenschaftsgedanke vollkommen ausgehöhlt. Monika Böhm: „Außerdem geht das Sicherheitsgefühl und die Wohnzufriedenheit unserer Bewohner verloren, wenn ständig fremde Menschen im Hausflur auftauchen.“

Nachhaltig werde so mit dem eigennützigem Verhalten Einzelner das gute Miteinander der Hausgemeinschaften gestört. Zudem schädige es das Allgemeinwohl, weil die Vermietung meist nicht beim Finanzamt versteuert, keine Kulturpauschale entrichtet und auch die notwendigen Versicherungen nicht abgeschlossen würden.

„Leider ist vielen Anbietern aus unseren Reihen nicht klar, dass sie sich genossenschaftsfeindlich verhalten“, sagt Monika Böhm. Nicht zuletzt würde durch die Vermietungen und die damit verbundene Geldschneiderei auch die Wohnungsnot verschärft, weil die Wohnungen für die normale Nutzung blockiert seien. Monika Böhm: „Wenn es notwendig ist, sind wir leider gezwungen, aus all diesen Gründen die absolute Mehrheit unserer ehrlichen Genossenschaftsmitglieder und das Sicherheitsgefühl in den Häusern durch Abmahnungen und notfalls auch Kündigungen zu schützen.“



Foto: Jochen Quast

Foto: worldwide_stock/fotolia.com



ÜBERGABE DER FUSSBALLTRIKOTSÄTZE

BAUKLÖTZCHEN-LOGO DER GENOSSENSCHAFTEN STÜRMT NACH VORN

V. l. n. r.: Christian Okun, Carsten Byernetzki, Alexandra Chrobok, Kerstin Meinrenken, Thomas Helmer und Dirk Fischer.

Überwältigende Resonanz bei den weiblichen und männlichen Kickern auf die Verschenkaktion des Arbeitskreises Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften e. V. In Zusammenarbeit mit dem Hamburger Fußball-Verband (HFV) wurden insgesamt 50 Trikotsätze unter jenen HFV-Teams vergeben, die sich bis zum 15. August um die Sets beworben hatten. Überreicht wurden die Gutscheine dann am 3. September vom ehemaligen Nationalspieler Thomas Helmer.

„Es war eine klasse Aktion und meine Mädels freuen sich auf die neuen Trikots“, schrieb Trainer Dieter Martel vom Hamm United FC. Und auch vom Niendorfer TSV, dem FSV Geesthacht, dem TSV DUWO 08 und vielen anderen kamen begeisterte Dankesmails. Auch Thomas Helmer war von der Verlosung begeistert: „Als die Anfrage kam, die Trikotaktion zu unterstützen, habe ich spontan zugesagt.“ HFV-Präsident Dirk Fischer zeigte sich beeindruckt: „Wir sind sehr dankbar für Partner, die die wichtige Jugendarbeit in unseren Vereinen unterstützen. 50 Trikotsätze von den Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften sind eine ganz tolle Sache.“ Trotz Regens also super Stimmung auf dem Grillfest beim Concordia Clubheim am Osterkamp 59. Hier nahmen die Vertreter der Mannschaften die Gutscheine der Marke Stanno entgegen. Alexandra Chrobok vom Vorstand des Arbeitskreises Hamburger Wohnungsbauge-

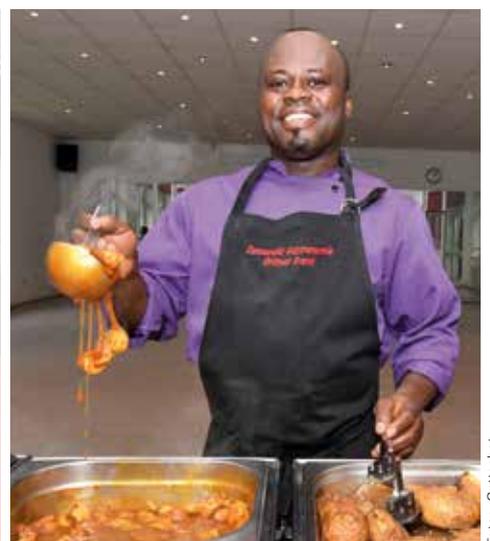




nossenschaften e. V.: „Wir unterstützen gerne die Jugend und haben den Vorschlag des Hamburger Fußball-Verbandes, auf diesem Weg seine Vereine zu unterstützen, sofort aufgenommen.“ Für viele Familien der Jungkicker sei die Anschaffung eines Trikots keineswegs eine Selbstverständlichkeit, sondern eine finanzielle Herausforderung. „Insofern freuen wir uns sehr, dass wir mit unserer Aktion Jugendliche aus allen Stadtteilen erreicht haben“, so Alexandra Chrobok.

GUTE ZUSAMMENARBEIT

Selbst nach Buxtehude und Pinneberg seien die aus T-Shirt, Hose und Stulpen bestehenden Sets gegangen. Auch über die gute Zusammenarbeit mit dem Hamburger Fußball-Verband war Alexandra Chrobok begeistert: „Da ist alles reibungslos und prima gelaufen.“



Doch ein schickes Trikot macht noch keine Sieger. Deshalb hatte Thomas Helmer bei der Veranstaltung auch einen Tipp für die Nachwuchskicker: „Meine Mutter hat mich immer zum Fußballspielen animiert, dann hatte ich einen guten linken Fuß und Linksfüßer waren selten. Entscheidend ist aber der eigene Fleiß.“

Dass die Trikots die jungen Spieler dabei beflügeln, ist sicher keine Frage. Alexandra Chrobok: „Wir freuen uns schon darauf, dass bald überall Hamburger Mädchen- und Jungenteams mit unserem Logo Fußball spielen.“

Foto: Nina Kuhn



1. PREIS

2 KARTEN (PK 1)

SARAH CONNOR – MUTTERSPRACHE – LIVE 2017
22.03.17, 20 Uhr, Barclaycard Arena Hamburg

Mit ihrem inzwischen mit **Dreifach-Platin** ausgezeichneten Erfolgsalbum MUTTERSPRACHE überraschte und begeisterte Sarah Connor alte und neue Fans. Auch live überzeugt das Allround-Talent durch seine einzigartige Stimme: mal laut, mal leise, leidenschaftlich, nachdenklich. Mit ihrer ehrlichen, natürlichen Art verleiht Sarah Connor ihrer Musik die Glaubwürdigkeit, für die ihre Fans sie so lieben und wofür sie die Künstlerin mit Textsicherheit und vielen emotionalen Momenten belohnen. Nicht vergessen!

www.sarah-connor.com

Foto: Timo Dettmers



2.-5. PREIS

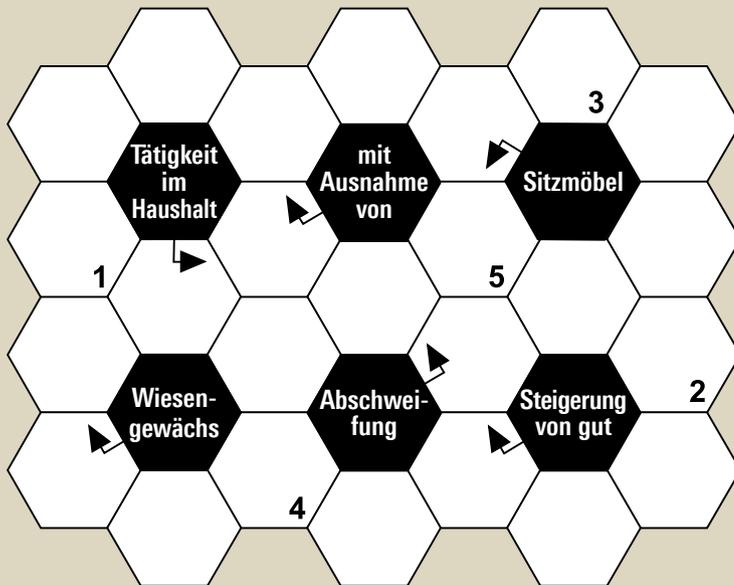
4 X 2 KARTEN

FEUERWERK DER TURNKUNST – 2GETHER 2017
07.01.17, 19 Uhr, Barclaycard Arena Hamburg

Halbe Rhönräder, ein doppeltes Trapez, ein Flying Pole – das Feuerwerk der Turnkunst kommt nicht zum ersten Mal mit überraschenden, neuartigen Darbietungen an unvorstellbar kreativen Turngeräten daher. Die 2GETHER Tournee 2017 wird mit fantastischen Eindrücken das Publikum hinreißen und zeigen, wieviel mehr Turnen sein kann. Kaum vorstellbar, dass Dreifach-Reck, doppelter Barren und ein zersägtes Pauschenpferd aus den Vorjahren überhaupt noch zu toppen sind. Aber es geht!

www.feuerwerkderturnkunst.de

WABENRÄTSEL DEZEMBER 2016



SO EINFACH GEHT'S:

Tragen Sie die Begriffe beim Pfeil beginnend in angegebener Richtung um die beschreibende Wabenzelle ein. Die Buchstaben in den nummerierten Feldern ergeben die Lösung:

1	2	3	4	5
---	---	---	---	---

Die Lösung senden Sie uns entweder auf einer frankierten Postkarte an:*

Haufe-Lexware GmbH & Co. KG
Haufe New Times, Agentur für Content Marketing
Birgit Jacobs – Wabenrätsel

Postfach 62 02 28
22402 Hamburg

Oder schicken Sie uns eine E-Mail an:
birgit.jacobs@haufe-newtimes.de

* Wir bitten um vollständige Angabe des Absenders und der Genossenschaft. Die Angabe des Alters würde uns freuen. Diese ist freiwillig und dient lediglich unserer Statistik. **Hinweis: Unvollständig ausgefüllte Einsendungen nehmen nicht an der Verlosung teil!** Die Ziehung der Gewinner erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges. **Einsendeschluss: 2. Januar 2017. Es gilt das Datum des Poststempels.** Nur für Mitglieder der Genossenschaft.

DIE LÖSUNG AUS DEM PREISRÄTSEL SEPTEMBER 2016 HIESS: CHILI

Allen Einsendern herzlichen Dank! Gewonnen haben: **1. Preis:** Peter Makowski **2. bis 5. Preis:** Kathrin Goy, Heike Hansson, Heinz Lübbert, Jan-Philipp Schilling. Die Gewinner wurden bereits informiert.

JAHRESGEWINNSPIEL 2016

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

erraten Sie im Juni, September und Dezember die waagerechten Begriffe, die – ergänzt um die fehlenden Buchstaben – das richtige Wort ergeben. Die nummerierten Buchstaben übertragen Sie in die Kästchen für die Lösung 2016.

Nach der Dezember-Ausgabe ergänzen Sie bitte noch einen Buchstaben und senden dann Ihre Lösung 2016 an:*

Haufe-Lexware GmbH & Co. KG
Haufe New Times
Agentur für Content Marketing
Birgit Jacobs – JGS 2016
Postfach 62 02 28
22402 Hamburg

Oder schicken Sie uns eine E-Mail an:
birgit.jacobs@haufe-newtimes.de

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Rätseln!

ERRATEN SIE DIE SENKRECHTEN BEGRIFFE 1 BIS 4:

1. nicht vertraut
2. Sichtschutz an Fenstern
3. Tierprodukt, hält warm
4. Lohn der Seeleute

Tipps für die Lösung:
 Sehnsucht

	1	2	3	4
	18		9, 16	13
				15, 20

Lösung 2016

1	2	3	4	5	6	–	
7	8	9	10	11	12		
13	14	15	16	17	18	20	21

Falls Ihnen eine Ausgabe der „bei uns“ fehlen sollte, können Sie diese per E-Mail oder per Post anfordern.

* Wir bitten um vollständige Angabe des Absenders und der Genossenschaft. Die Angabe des Alters würde uns freuen. Diese ist freiwillig und dient lediglich unserer Statistik. **Hinweis: Unvollständig ausgefüllte Einsendungen nehmen nicht an der Verlosung teil!** Die Ziehung der Gewinner erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges. **Einsendeschluss: 21. Dezember 2016. Es gilt das Datum des Poststempels.** Nur für Mitglieder der Genossenschaft.

1 X WOCHENENDTRIP



Foto: Christian Rödel

DAS BESONDERE ENTDECKEN: DER SCHEELEHOF IN STRALSUND

Inmitten der UNESCO-Altstadt genießen Sie zu zweit ein Wochenende in einer Junior-Suite des 4-Sterne-Superior-Romantik-Hotels Scheelehof, das Sie unweit vom Hafen und dem berühmten Ozeaneum willkommen heißt. Ihr Gewinn beinhaltet: Hin- + Rückfahrt, 2 x ÜF, 1 x 3-Gang-Menü im Sternerestaurant „scheel’s“ + Weinbegleitung, 50 Min. Ganzkörpermassage oder Fußreflexzonenmassage, Nutzung des Saunen- u. Ruhebereichs, Leihbademantel. (Hotelgutschein gültig bis 31.03.2018) www.scheelehof.de

20 X HAFENTOUR



Foto: J.A.SPER

„AUGE IN AUGE MIT DEN GIGANTEN“ – HAFENTOUR AM 28.04.17, 16-19 UHR

Als einziges Busunternehmen bietet Jasper als Kooperationspartner der HHLA einen faszinierenden Blick hinter die Kulissen des Hamburger Hafens. Bestaunen Sie die neueste Generation der Containerbrücken und die computergesteuerten fahrerlosen Transportplattformen an einem der modernsten Containerterminals der Welt – Altenwerder. Diese Tour vermittelt Informationen und Eindrücke selbst dem, der dachte, er würde den Hamburger Hafen gut kennen. www.jasper.de

9 X 2 KARTEN



Foto: Christian Egner

CARMINA BURANA – 21. MAI 2017, 19 UHR IN DER LAEISZHALLE HAMBURG

Der Abend steht ganz im Zeichen von Carl Orff, der als einer der führenden Komponisten des 20. Jahrhunderts mit seinem frühen Meisterwerk zahlreiche Liebhaber klassischer Musik weltweit begeistert hat. In drei Teilen erzählen die Lieder voller Lebensfreude von der Liebe, der Liebeswerbung, von Romantik und Mystik, vor allem aber von der schicksalhaften Kreisbewegung des Werdens und Vergehens. Umrahmt werden die Szenen durch die mächtigen Chöre. www.opern-festspiele.de

10 X FAMILIENKARTE

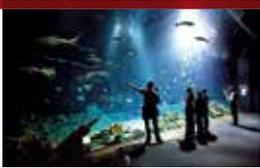


Foto: Hagenbeck

TROPEN-AQUARIUM HAGENBECK FÜR 2 ERWACHSENE + 2 KINDER (4-16 JAHRE)

In Hamburgs einzigartiger Erlebniswelt begeben sich die Besucher auf eine Expedition rund um den Äquator. Mehr als 14.300 Tiere aus über 300 Arten leben hier. Frei laufende Kattas, Reptilien, Amphibien, üppige Pflanzen und mächtige Nilkrokodile am Ufer eines Sees gibt es zu entdecken. Höhepunkt ist das große Hai-Atoll: Die 14 Meter lange und 6 Meter hohe Einsichtsscheibe gibt den Blick frei auf verschiedene Hai- und Rochenarten, die in den 1,8 Millionen Litern Wasser ihre Bahnen ziehen. www.hagenbeck.de



MITGLIEDER GEHEN AUF NUMMER

GÜNSTIG! Auf diesen Seiten halten wir ermäßigte Angebote verschiedener Veranstalter aus dem Bereich Kultur und Freizeit für Sie bereit. Unter Vorlage der Coupons erhalten Sie die für das Angebot angegebene Ermäßigung. Bitte beachten Sie die Hinweise und Informationen der Veranstalter!

IMPRESSUM

bei uns – Wohnen mit Hamburger Genossenschaften erscheint im Auftrag der Mitglieder des Arbeitskreises Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften.

Erscheinungsweise:

4x jährlich (März, Juni, September, Dezember)

Herausgeber und Verlag:

Haufe-Lexware GmbH & Co. KG

Standort Hamburg

Tangstedter Landstraße 83

22415 Hamburg

Telefon: 040 520103-48

Telefax: 040 520103-12

E-Mail:

kontakt@haufe-newtimes.de

Layout:

Haufe New Times

Organisation:

Birgit Jacobs

Redaktion:

Heike Labsch (V. i. S. d. P.),

Birgit Jacobs, Michael Koglin,

Sven Sakowitz

Redaktionsbeirat:

Alexandra Chrobok, Holger Fehrmann,

Lena Fritschle, Martin Siebert

Für Beiträge und Fotonachweise auf den

Unternehmensseiten sind die jeweiligen

Genossenschaften verantwortlich.

Titelmotiv:

pololia/Fotolia.com

Herstellung und Druck:

DruckZentrum Neumünster GmbH

Rungestraße 4

24537 Neumünster

Nachdruck nur mit Genehmigung des

Verlages.

Hinweise:

Die Redaktion behält sich die Veröffentlichung und Kürzung von Leserbriefen vor. An Rätseln und Gewinnspielen dürfen nur Mitglieder der Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften teilnehmen.

Die „bei uns“ wird auf chlorfrei gebleichtem, mattgestrichenen Bilderdruckpapier gedruckt.



Foto: Andreas Schliefer

AUF ALTEN PFANNEN LERNT MAN KOCHEN

Eine Lehrerin und ihr ehemaliger Schüler treffen sich zufällig auf der Probebühne eines Theaters wieder. Nur in dieser Nacht scheint das Unmögliche möglich zu sein und sie stürzen sich mit geschlossenen Augen und offenen Armen in die Liebe. Cornelia



Fotos: Stefan Klüter, Christian Hartmann

BUNBURY ODER ERNST SEIN IST ALLES

Algernon und Jack ergreifen jede Gelegenheit, um sich gesellschaftlichen Verpflichtungen zu entziehen und ihrem Vergnügen nachzugehen. Der eine erfindet den schwerkranken Freund Bunbury, um aus der Stadt aufs Land zu fliehen, den anderen treibt es



Foto: feuerwerkderturnkunst.de

FEUERWERK DER TURNKUNST ZGETHER Tournee 2017

Von Beginn an waren Weltklasse-Akrobaten Teil der Tourneen. Man könnte fast sagen, einzelne Gruppen seien mit dem Feuerwerk der Turnkunst zu einer wahren Größe herangewachsen. So ist es nicht verwunderlich, dass auch die 30. Auflage von Europas erfolgreichs-



Foto: Brinkhoff/Mögenburg

HÄNSEL UND GRETEL

„Knusper, knusper Knäuschen, wer knuspert an meinem Häuschen?“ Wer kennt sie nicht, die Geschichte der armen Geschwister, die sich trotz Brotkrümelspur im Wald verlaufen? Erleben Sie die wohl schönste Weihnachtssoper: Mit dem Märchen „Hänsel und Gretel“ schuf Engelbert Humperdinck



Foto: Jim Rakete

HINTER DER FASSADE

(Die Kehrseite der Medaille)

Patrick und Laurence haben sich getrennt! Ein Schock für ihre langjährigen Freunde Isabelle und Daniel. Hinzu kommt, dass Patrick auch gleich eine neue Freundin hat. Daniel lädt die beiden zum Abendessen ein, damit man sich ganz „un-gezwungen“ kennenlernen kann. Isabelle, Laurence' gute Freundin, ist darüber erbost, wittert Gefahr: Was, wenn



Foto: TimTanne

WEIHNACHTSBAUM BEQUEM LIEFERN LASSEN

Unser Tipp: Bestellen Sie Ihren Weihnachtsbaum dieses Jahr einfach online bei TimTanne®. Wählen Sie Ihre Wunschgröße (S bis XL, ab 29,90 Euro zzgl. Versand) und legen Sie Ihren Wunschliefertermin fest – fertig. Die erstklassigen, handverlesenen

Schirmer und der junge Delio Malär liefern sich eine schauspielerische und musikalische Schlacht um das Drama mit den Vorsprechrollen, die Tücken des Altersunterschieds in der Liebe und die große Liebe zum Theater.

Vorstellungen bis Juni 2017

EXKLUSIV COUPON DEZEMBER 2016



AUF ALTEN PFANNEN LERNT MAN KOCHEN

Ermäßigung:
10%

Hinweis: Vom Angebot ausgenommen: 26. und 31.12.16. Infos und Karten unter der Hotline oder unter tickets@altonaer-theater.de



Hotline: 040 39905870

(Mo.-Sa. 10-19 Uhr, Mi. 10-18 Uhr)



**Altonaer Theater, Museumstraße 17
22765 Hamburg
www.altonaer-theater.de**

EXKLUSIV COUPON DEZEMBER 2016



BUNBURY ODER ERNST SEIN IST ALLES

Ermäßigung:
10%

vom Land in die Stadt, um den angeblich hoffnungslos verdorbenen Bruder Ernst zu bessern. „Bunbury“ entlarvt Menschen, die lieber eine akzeptierte Identität vortäuschen, als die eigene zu leben.

Vorstellungen bis 07.01.2017

Hinweis: Vom Angebot ausgenommen: 24.11. (Premiere) und 31.12.16, 22:15 Uhr (Silvester). Infos und Karten unter der Hotline oder unter tickets@ernst-deutsch-theater.de



Hotline: 040 22701420



**Ernst Deutsch Theater
Friedrich-Schütter-Platz 1
22087 Hamburg
www.ernst-deutsch-theater.de**

EXKLUSIV COUPON DEZEMBER 2016



FEUERWERK DER TURNKUNST

Ermäßigung:
20%

ter Turnshow ohne die zauberhaften Darbietungen nicht das wäre, was sie verspricht: ein Turnspektakel voller Anmut auf höchstem Niveau! Lassen Sie sich in die geturnte Welt voller Harmonie und Synchronität entführen.

Vorstellungen: 07.01.2017, 14 und 19 Uhr

Hinweis: Infos und Karten unter der Hotline oder im Online-Ticketportal unter: www.feuerwerkderturnkunst.de. **Rabattcode HWBG17** angeben.



Hotline: 040 41908-273

(Mo.-Do. 9-16 Uhr, Fr. bis 13 Uhr)



**Barclaycard Arena, Sylvesterallee 10
22525 Hamburg
www.feuerwerkderturnkunst.de**

EXKLUSIV COUPON DEZEMBER 2016



HÄNSEL UND GRETEL

Sonderpreis:
35 € pro Karte
(regulär 57 €-109 €)

eines der populärsten und bis heute meist-aufgeführten Bühnenwerke, welches bereits den kleinen Zuschauern einen liebevollen und unterhaltsamen Einstieg in die Welt der Oper ermöglicht.

Vorstellungen: 26.12.16, 19 Uhr;
01.01.17, 16.00 Uhr (Großes Haus)

Hinweis: max. 4 Karten (Platzgruppe 1-5) nur online mit VISA/MasterCard über www.staatsoper-hamburg.de buchbar. **Promotioncode: „HaenselGretel“**



**Hamburgische Staatsoper
Große Theaterstraße 25
20354 Hamburg
www.staatsoper-hamburg.de**

EXKLUSIV COUPON DEZEMBER 2016



HINTER DER FASSADE

Ermäßigung:
10% pro Karte
(auf den Nettopreis
zzgl. Gebühren)

Daniel durch das junge Glück ebenfalls auf dumme Gedanken kommt? Letztendlich stimmt sie aber dem Essen zu. Eine irrwitzig turbulente Komödie, in der der Zuschauer nicht nur Zeuge des Gesprochenen, sondern auch des Gedachten wird.

Vorstellungen bis 27.01.17

Hinweis: Vom Angebot ausgenommen: 05.12. (Premiere). Karten unter der Hotline bei Nennung des **Stichwortes „bei uns“**. Eine nachträgliche Rabattierung ist nicht möglich!



Hotline: 040 47110666



**St. Pauli Theater
Spielbudenplatz 29 - 30
20359 Hamburg
www.st-pauli-theater.de**

EXKLUSIV COUPON DEZEMBER 2016



WEIHNACHTSBAUM BEQUEM LIEFERN LASSEN

Ermäßigung:
5 €
(pro Bestellung
auf alle Größen)

Nordmannentannen werden erst kurz vor dem Versand frisch geschlagen und dann bequem, direkt und umweltfreundlich zu Ihnen nach Hause geliefert.

Bestellzeitraum: vom 01.11.16 bis 19.12.16

Hinweis: Bestellungen nur über den Online-Shop. **Gutscheincode FE34HM780** angeben.



**Online-Shop:
www.timtanne-shop.de**

WIR
BRAUCHEN
SIE!



**VERTRETER
WAHL 2017**

**Ihr Zuhause.
Ihre Ideen. Ihre Kandidatur.**
Bewerben Sie sich jetzt!